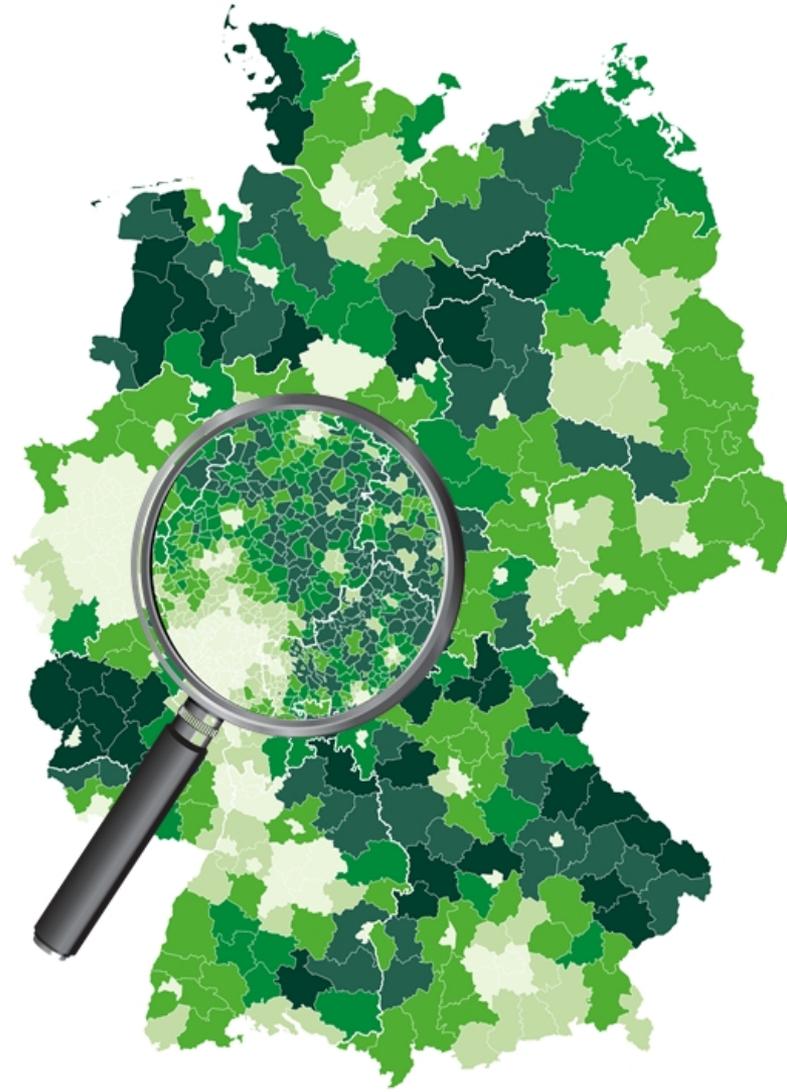




Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

# Ländliche Räume in Deutschland zukunftsfähig gestalten

**MinDir Thomas Windmüller**  
Abteilungsleiter „Ländliche Räume“  
Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft



# Ländliche Räume in Deutschland

## Situation (2016)

- 46,7 Mio. Einwohner
- 326.911 km<sup>2</sup> Fläche

## Deutschland Gesamt (2016)

- 82,6 Mio. Einwohner
- 357.333 km<sup>2</sup> Fläche



Ballungsräume Ländliche Regionen

Quelle: BMEL, Stand 2012

Etwa **90 Prozent** der Fläche in Deutschland sind ländlich geprägt.

Etwa **47 Millionen** Menschen leben auf dem Land; das sind mehr als die Hälfte der Einwohner Deutschlands.

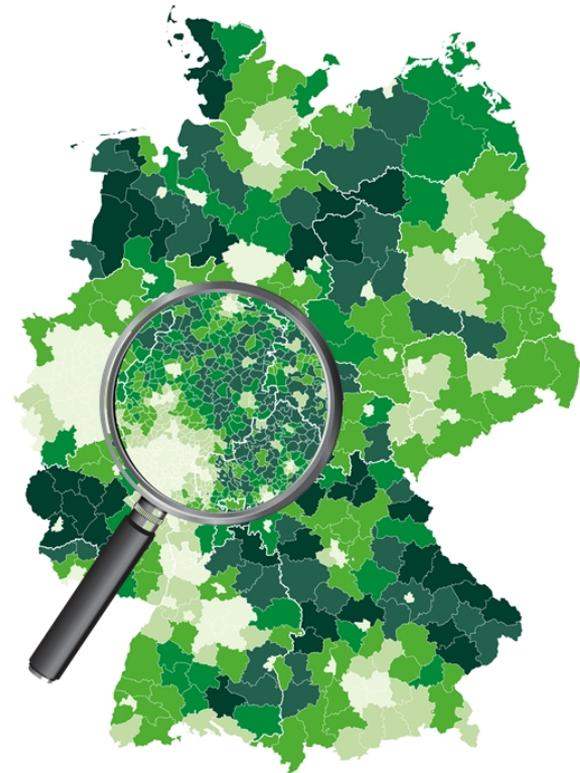
Über **80 Prozent** der Fläche Deutschlands werden für unsere Lebensmittel- und Rohstoffversorgung land- und forstwirtschaftlich genutzt.



# Ländliche Entwicklung

## Zentrale Herausforderungen

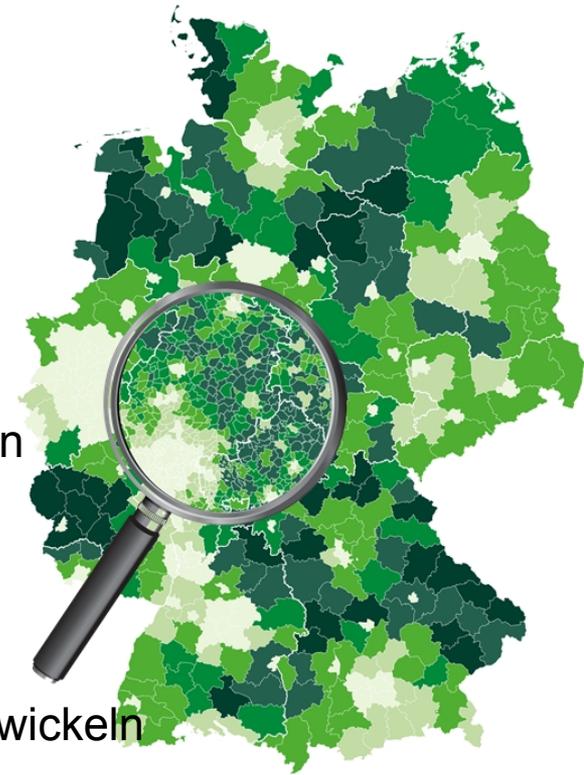
- Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse
- Sicherung der Daseinsvorsorge
- Demografischer Wandel
- Digitale Infrastruktur
- Mobilität
- gesellschaftlicher Wandel



# Ländliche Entwicklung

## Ziele der Bundesregierung

- Daseinsvorsorge und Infrastruktur sichern
- Wirtschaftskraft und Diversifizierung stärken
- Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft verbessern
- Wertschöpfung vor Ort ausbauen
- Neue Arbeitsplätze schaffen
- Perspektiven junger Menschen verbessern
- Strategien im Umgang mit Abwanderung und Alterung entwickeln
- wohnortnahe Bildungsangebote sichern



# Übersicht Fördermaßnahmen ländliche Räume

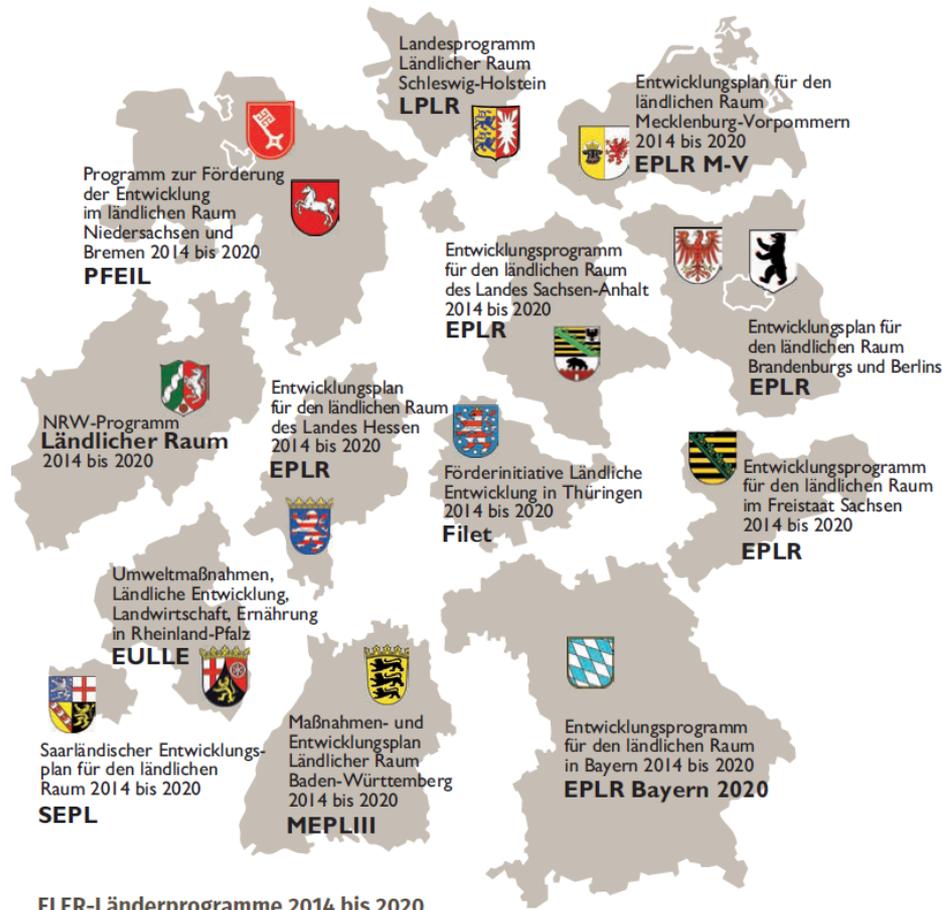


# Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)

## Die 9 GAK-Förderbereiche (2017: 735 Mill. Euro Förderung BMEL)

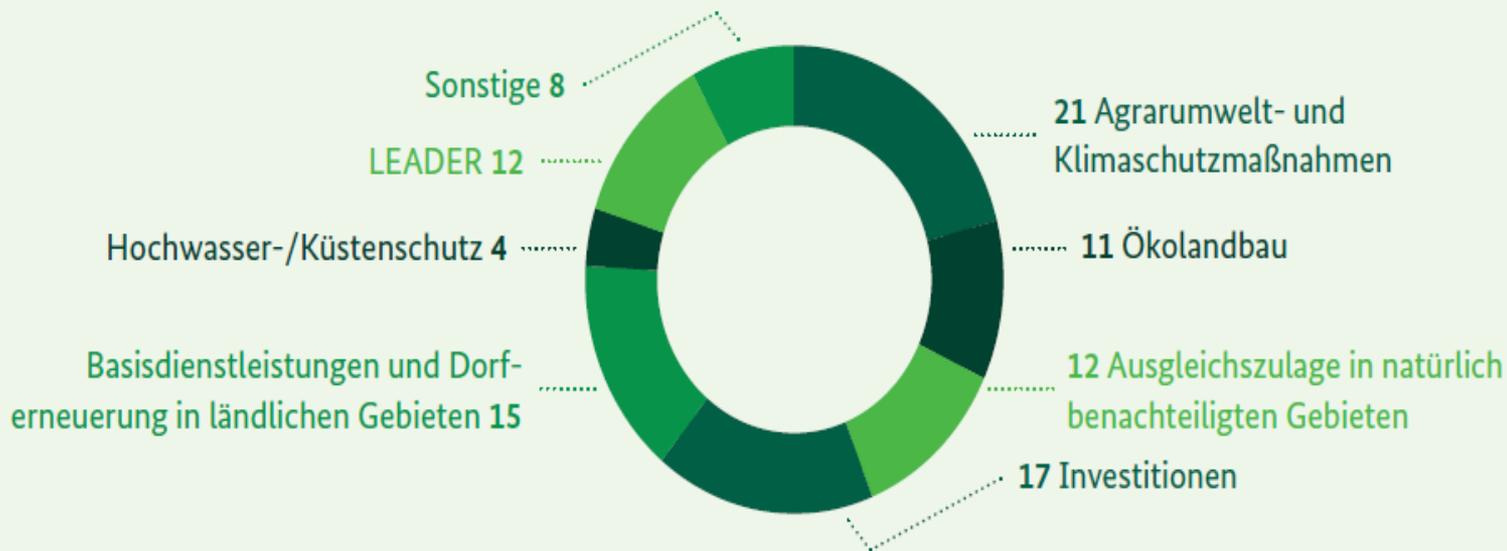
- Integrierte ländliche Entwicklung
- Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen
- Verbesserung der Vermarktungsstrukturen
- Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landbewirtschaftung, einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege
- Forsten
- Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere
- Küstenschutz
- Benachteiligte Gebiete

# ELER: Mitteleinsatz 2014-2020 (1,35 Mrd. Euro/Jahr)



# ELER: Mitteleinsatz 2014-2020

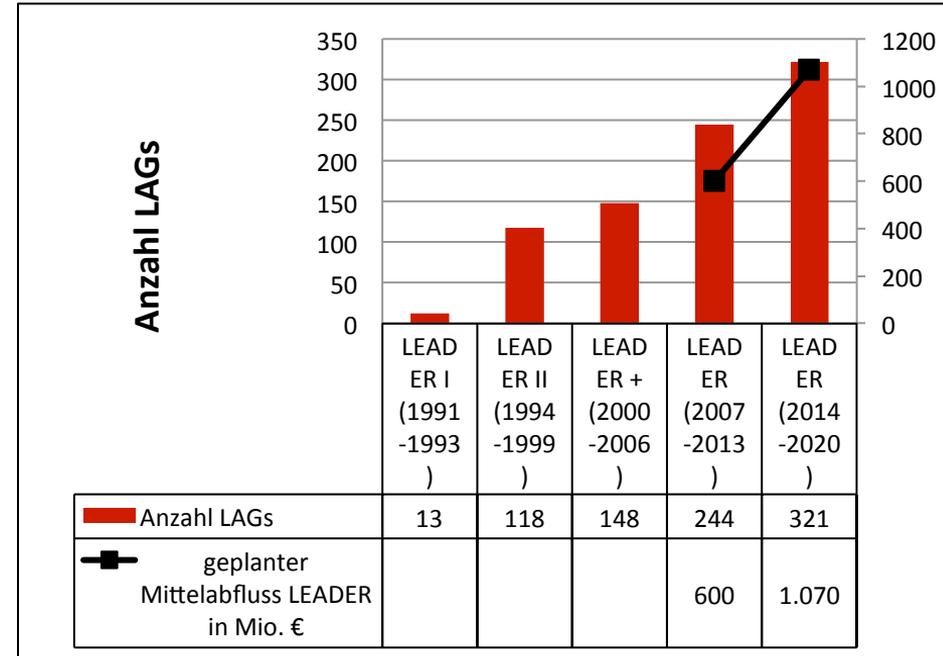
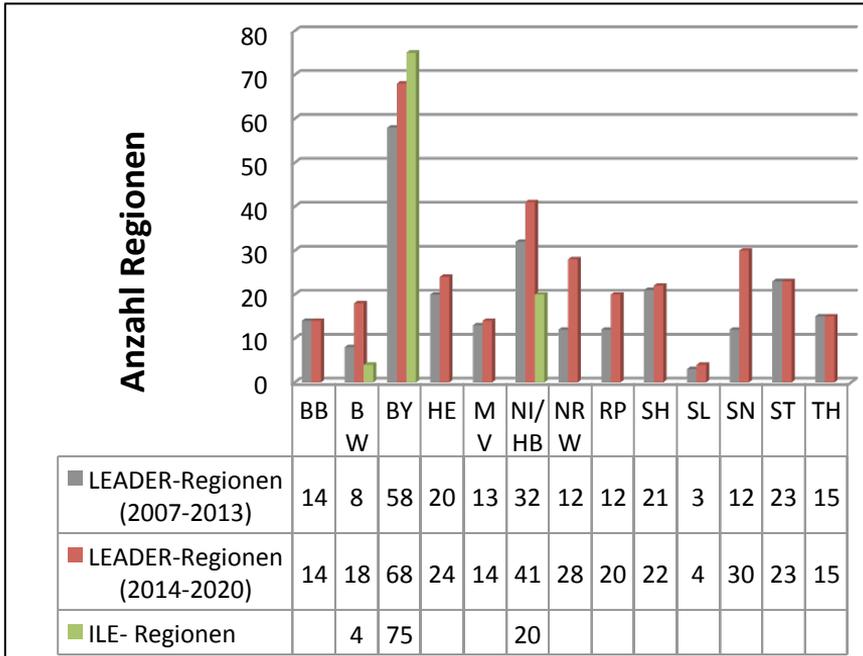
Einsatz der Mittel nach Maßnahmen in Deutschland\*



Quelle: BMEL, 2015

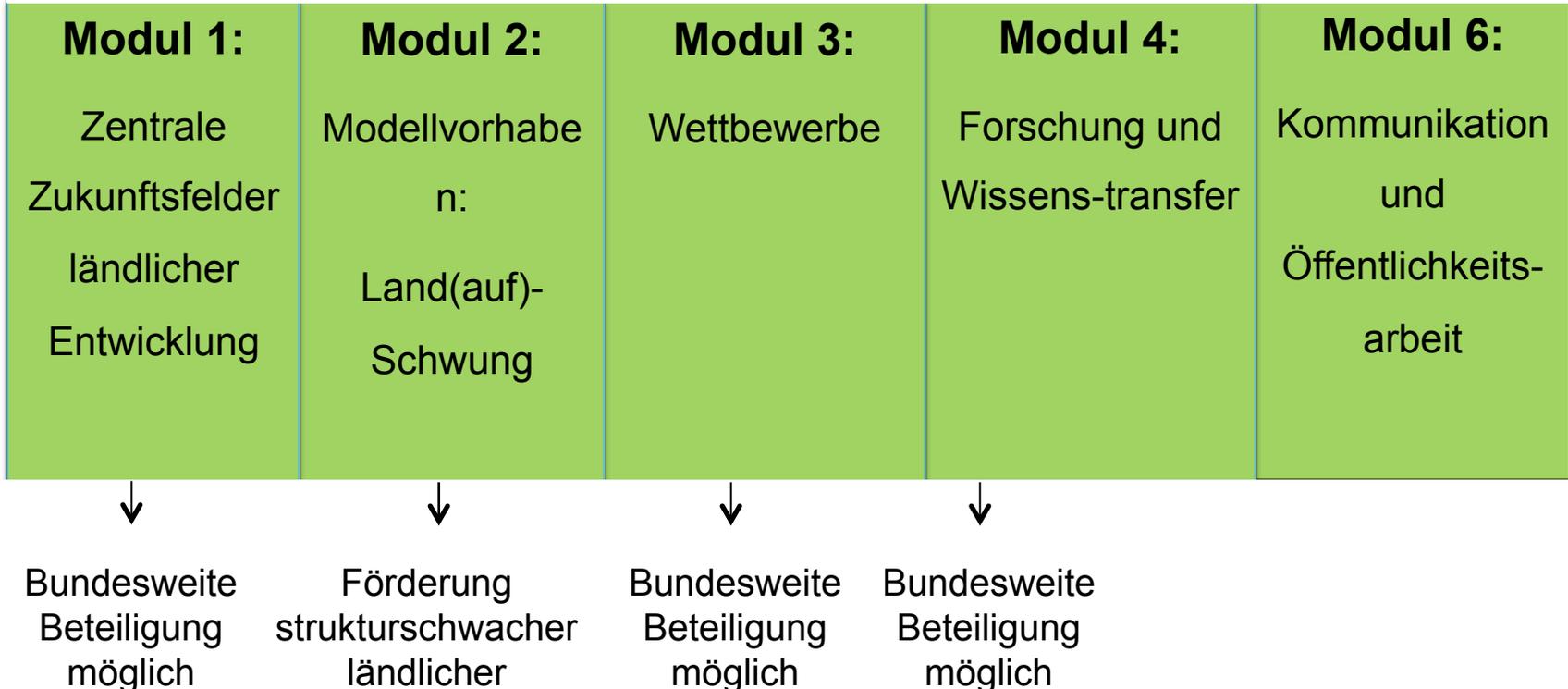
\* In Prozent der ELER-Mittel (mit Umschichtung) und nationalen Kofinanzierungsmittel (gerundet).

# Entwicklung LEADER in Deutschland



# Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE)

Das Bundesprogramm gliedert sich in mehrere Module. Diese beinhalten Vorhaben, an denen sich lokale Akteure bundesweit beteiligen können sowie spezifische Vorhaben nur für Regionen mit besonderen Herausforderungen.



# Modul 1: Modell- und Demonstrationsvorhaben in zentralen Zukunftsfelder ländlicher Entwicklung

## Laufende/beendete Vorhaben:

- Regionalität und Mehrfunktionenhäuser
- Soziale Dorfentwicklung
- 500 Landinitiativen = bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge;
- Land.Digital
- Land.Kultur

## Neue Vorhaben:

- Land.Mobil
- Land.Forschung
- Land.Gesundheit
- Land.StartUp
- Land.Ehrenamt
- Flexibilisierung von Standards und Normen

# Beispiel Land.Digital: Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume

## Ziele:

Intelligente Vernetzung von vorhandenen Infrastrukturen und Akteuren unter Einbeziehung der Nutzer vor Ort.

Peripheren ländlichen Räume neue Chancen geben, Standortnachteile zu kompensieren.

- Nahversorgung
- Mobilität
- Gesundheitsversorgung
- Mobiles, ortsunabhängiges Arbeiten und Fachkräftegewinnung
- Qualifizierung und Bildung
- Ehrenamt
- Lösungen zum Umgang mit dem demografischen Wandel
- Offen für weitere Ideen

**Finanzierung: Zuwendung max. 200.000 €,**

## Modul 2: Modellvorhaben

### Land(auf)Schwung

- 13 Regionen mit besonderem Förderbedarf in den Bereichen Demografie, wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung und Daseinsvorsorge.
- Förderphase 7/2015 – 12/2019:  
Regionalbudget jeweils 2,25 Millionen Euro.

Weitere geplante Modellvorhaben:

**Starke Regionen** (Start 2018)

**Jugend gestaltet Zukunft** (Vorbereitung 2018 - Start 2019)

z.B. zur Stärkung der Mitbestimmung Jugendlicher bei der Planung in Gemeinden



## Modul 3: Wettbewerbe



### Rückkehrer/Neubürger

2017 und 2019 sollen mit dem bundesweiten Wettbewerb vorbildliche Ideen und Strategien zur Innenentwicklung in Gemeinden gefördert werden.

Mit dem Wettbewerb ehrt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft alle drei Jahre bürgerliches Engagement für eine lebenswerte Zukunft auf dem Land. Mit ca. 2.400 teilnehmenden Dörfern stellt der Wettbewerb die größte bürgerschaftliche Bewegung in Deutschland dar.

Zu diesem Thema sollen 2019 überörtliche und regionale Konzepte prämiert werden, die zum Ziel haben, aktiv Menschen für einen Wohn- und Arbeitsstandort in ländlichen Räumen zu gewinnen.

## Modul 4: Forschung und Wissenstransfer

**Es besteht Bedarf an Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie beim Technologie- und Wissenstransfer im Bereich der ländlichen Entwicklung.**

Dazu werden derzeit **Forschungsthemen** identifiziert. Später werden bundesweit kompetente Universitäten, Hochschulen und Institute zu Interessenbekundungen aufgerufen.

Weiterer Ausbau des **Infoportals Zukunft.Land:**

- Daten und Erhebungen
- Fördermöglichkeiten
- gute Praxisbeispiele
- Forschungsergebnisse und wichtige Publikationen



## Beispiel: Projekt LandAtlas

- seit 11/2016 online
- Datengrundlagen: vor allem Laufende Raumbewachung des BBSR (INKAR) und Thünen-Erreichbarkeitsmodell (Neumeier 2015 und 2016)
- aktuell: 52 Indikatoren aus 9 Bereichen; noch v.a. Zeitpunktdaten und auf Kreis- bzw. Kreisregionsebene

Raumstruktur



Bevölkerung



Soziales



Wohnen



Versorgung



Erreichbarkeit



Wirtschaft und Arbeit



Öffentliche Finanzen

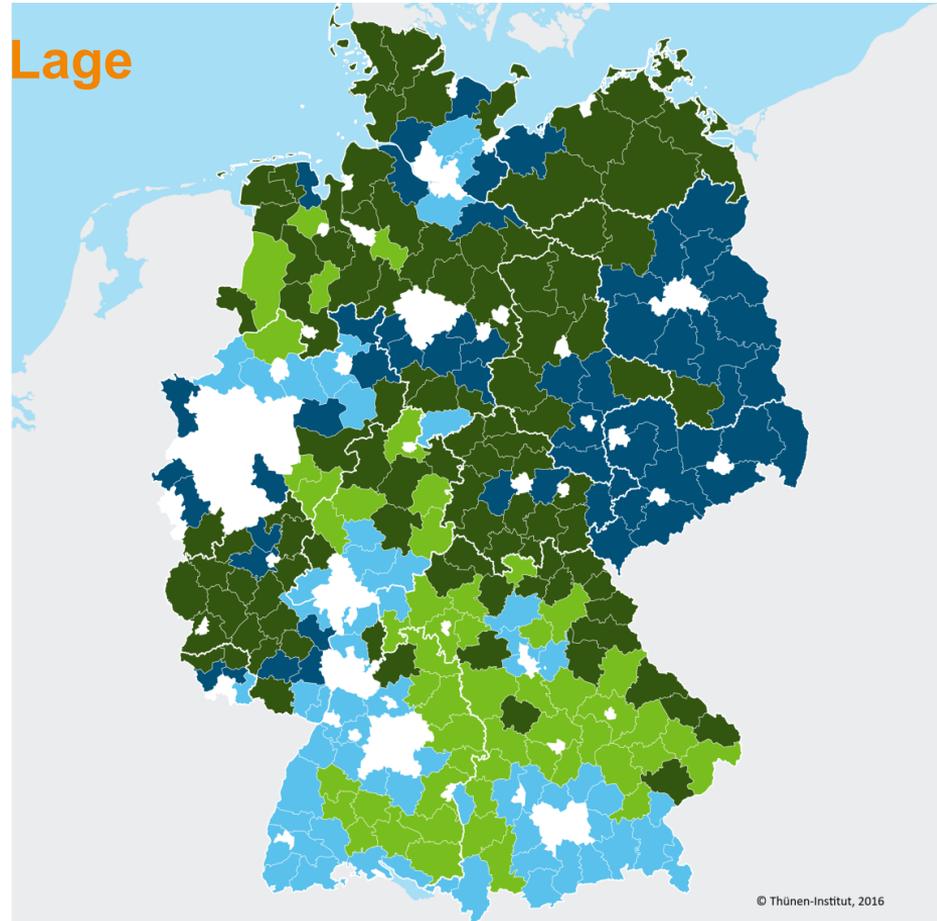


Landnutzung



[www.landatlas.de](http://www.landatlas.de)

# Typen ländlicher Räume: Dimensionen Ländlichkeit/sozioökon.



## Typen ländlicher Kreisregionen anhand der Dimensionen Ländlichkeit und sozio- ökonomischer Lage

- sehr ländlich / gute sozio-ökonomische Lage
- sehr ländlich / weniger gute sozio-ökonomische Lage
- eher ländlich / weniger gute sozio-ökonomische Lage
- eher ländlich / gute sozio-ökonomische Lage
- nicht-ländlich

Abgrenzung ländlicher Räume: Thünen-Institut für Ländliche Räume 2016  
Kartographische Darstellung und Datenaufbereitung: Torsten Osgus / Dr. Stefan Neumeier 2016.  
Methodik: Dr. Patrick Küpper  
Datengrundlage:  
Erreichbarkeitsmodell des Thünen-Instituts für Ländliche Räume 2016  
© Openstreetmap Mitwirkende  
© BBSR Bonn 2013, Grundlage: LOCAL  
© Nexiga GmbH 2013, ATKIS Basis DLM © BKG/GeoBasis-DE 2012  
Gemeinden © GeoBasis-BKG, Stand 31.12.2015, Generalisierung BBSR  
Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2016  
Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2016  
Laufende Raumbeobachtung des BBSR (INKAR-Daten) 2016  
Zentrale Orte: BBSR 2016  
GEOSTAT-Rasterdatensatz 2011

## Modul 6: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

- Flankierung des BULE durch allgemeinverständlich aufbereitete Informationen
- Messe und Informationsveranstaltungen
- In Planung: Bündnis fürs Land

### **Zukunftsforum Ländliche Entwicklung:**

Das jährliche während der Internationalen Grünen Woche stattfindende Zukunftsforum mit bis zu 1.000 Teilnehmern wird als Plattform weitergeführt, um die Position des BMEL zu politischen Grundsatzfragen der Entwicklung ländlicher Räume darzulegen.

## **11. Zukunftsforum am 25./26. Januar 2018 in Berlin**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**[www.bmel.de](http://www.bmel.de)**

**[www.zukunft.land](http://www.zukunft.land)**